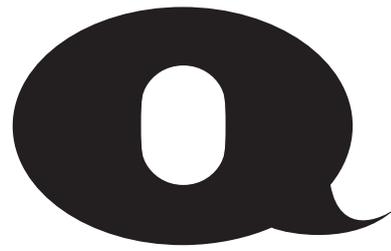


Januar 2017



qtopia
kino + bar
uster

8.1.	So, 15.00	DIE MELODIE DES MEERES B/D/F/IRL/LUX 2014, D, 93', ani, ab 6 jahren	
8.1.	So, 18.00 / 20.30	HELL OR HIGH WATER von David Mackenzie, USA 2016, E d/f, 101'	
9.1.	Mo, 18.00	JUSTE LA FIN DU MONDE von Xavier Dolan, CDN/F 2016, F d, 97'	
9.1.	Mo, 20.30	HELL OR HIGH WATER von David Mackenzie, USA 2016, E d/f, 101'	
10.1.	Di, 20.30	JUSTE LA FIN DU MONDE von Xavier Dolan, CDN/F 2016, F d, 97'	
15.1.	So, 11.00	THE BEATLES – EIGHT DAYS A WEEK von Ron Howard, GB/USA 2016, E d/f, 106' Dok	
15.1.	So, 18.00 / 20.30	FINSTERES GLÜCK von Stefan Haupt, CH 2016, Dial, 114'	
16.1.	Mo, 18.00	SPARROWS von Rúnar Rúnarsson, IS/DK/HR 2015, Ov d/f, 99'	
16.1.	Mo, 20.30	THE BEATLES – EIGHT DAYS A WEEK von Ron Howard, GB/USA 2016, E d/f, 106' Dok	
17.1.	Di, 20.30	SPARROWS von Rúnar Rúnarsson, IS/DK/HR 2015, Ov d/f, 99'	

- 22.1.** So, 18.00 / 20.30 **LE CONFESSIONI**
von Roberto Andò, I/F 2016, I d/f, 103'
-
- 23.1.** Mo, 18.00 **DANCER**
von Steven Cantor, GB/RUS/UA/USA 2016, ?? ..., 85', dok
-
- 23.1.** Mo, 20.30 **LE CONFESSIONI**
von Roberto Andò, I/F 2016, I d/f, 103'
-
- 24.1.** Di, 20.30 **DANCER**
von Steven Cantor, GB/RUS/UA/USA 2016, ?? ..., 85', dok
-
- 30.1.** Mo, 14.30 / 18.00 **L'ODYSSEE**
von Jérôme Salle, F 2016, F d, 122'
-
- 30.1.** Mo, 20.30 **SING STREET**
von John Carney IRL/GB/USA 2016, E d/f 106'
-
- 31.1.** Di, 20.30 **L'ODYSSEE**
von Jérôme Salle, F 2016, F d, 122'
-



GUTSCHEIN- UND BILLET-VORVERKAUF

In der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets gekauft werden. Sie ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf www.doppelpunkt-uster.ch. Die Tickets müssen bar bezahlt werden, und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.



Sonntag, 8. Januar, 15.00 Uhr

DIE MELODIE DES MEERES

von Tomm Moore B/D/F/IRL/LUX 2014, D, 93', ani, ab 6 Jahren



Ben nervt sich über seine kleine Schwester Saoirse, die seit Geburt kein Wort geredet hat. Als sie ein Mäntelchen findet, das sie beim Schwimmen in eine Robbe verwandelt, gerät er ins Stutzen. Die Erwachsenen erschrecken, und die Familie zieht vom Meer in die Stadt. Dort aber leidet Saoirse. Als drei Feen den Kindern Saoirses mystisches Geheimnis verraten, kehrt Ben mit seiner Schwester zurück ans Meer. Die schönen Aquarellbilder sind unterlegt mit gälischer Musik und bezaubern Jung und Alt.



Sonntag, 8. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 9. Januar, 20.30 Uhr

HELL OR HIGH WATER

von David Mackenzie, USA 2016, E d/f, 101'

Tobys Bankschulden sind zu hoch geworden. Er droht seine Farm zu verlieren, die seine Familie seit Generationen in harter Arbeit bewirtschaftet hat. Auf seine Nachfrage zeigt sich die Bank stur, weshalb Toby mit seinem Bruder Tanner ein Geldbeschaffungsprojekt der speziellen Art ausheckt. David Mackenzie erzählt einen modernen Western aus jenem ländlichen Amerika der Gegenwart, wo die Leute alles verloren und keine Hoffnung mehr haben.



Montag, 9. Januar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 10. Januar, 20.30 Uhr

JUSTE LA FIN DU MONDE

von Xavier Dolan, CDN/F 2016, F d, 97'

Louis hat eigentlich einen klaren Plan. Er besucht seine Familie auf dem Land, um ihr mitzuteilen, dass er bald sterben wird. Doch das entpuppt sich als gar nicht so einfach. Nach turbulentem Empfang und ausladendem Essen kommt man auf früher zu sprechen – und auf allzu lange Ungesagtes. Und plötzlich sieht sich Louis in der Defensive. Das kanadische Wunderkind Xavier Dolan erzählt eine alte Geschichte auf neue Art und mit Starbesetzung.



SONNTAGSMATINEE

Sonntag, 15. Januar, 11.00 Uhr +
Montag, 16. Januar, 20.30 Uhr



THE BEATLES – EIGHT DAYS A WEEK

von Ron Howard, GB/USA 2016, E d/f, 106' Dok

Die Karriere der Beatles war kurz, aber intensiv. Nach ersten Engagements in Hamburg landeten die Pilzköpfe aus Liverpool Hit um Hit, reisten in die USA und wieder nach Europa. Ron Howard dokumentiert die Jahre 1962 bis 1966, als die Beatles pausenlos auf Tournee waren. Ein packendes musikalisches Roadmovie. Am Sonntag diskutieren nach dem Film Fachleute auf dem Podium. Nach dem Gespräch folgt die restaurierte Fassung des Konzertfilmes im Shea-Stadion New York.



Sonntag, 15. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr

FINSTERES GLÜCK

von Stefan Haupt, CH 2016, Dial, 114'

Yves ist acht und traumatisiert. Gerade hat er einen Autocrash überlebt, bei dem seine ganze Familie ums Leben kam. Der Knabe ist verstört und flieht in die Obhut der Notfall-Psychologin Eliane. Als es darum geht, eine neue Familie für ihn zu finden, stellt Yves (grossartig: Noé Ricklin) klar: Er will nicht zu seiner Tante. Eliane (Eleni Haupt) fasst den Entschluss, ihn bei sich aufzunehmen. Stefan Haupt verwebt verschiedene Schicksale subtil zu einem Psychogramm.



Montag, 16. Januar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 17. Januar, 20.30 Uhr

SPARROWS

von Rúnar Rúnarsson, IS/DK/HR 2015, Ov d/f, 99'

Als seine Mutter mit ihrem neuen Freund nach Afrika reist, muss Ari aus Reykjavik zu seinem Vater im ländlichen Norden ziehen. Dort vermisst er nicht nur seinen geliebten Chor und das städtische Leben – er fühlt sich schlicht einsam. Zu seinem Vater findet er keinen Zugang mehr. Und Lara, die er aus gemeinsamen Schultagen kennt, hat einen Freund. Und dann stirbt auch noch die Grossmutter. Eine Sozialstudie von packender Kraft, gefilmt in grossartigen Bildern.



Sonntag, 22. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 23. Januar, 20.30 Uhr

LE CONFSSIONI

von Roberto Andò, I/F 2016, I d/f, 103'

Regierungsvertreter der G-8-Staaten treffen sich im Geheimen an der Ostsee, um drängende Fragen zur globalen Wirtschaft zu beraten. Eingeladen hat Daniel Roché, Chef des internationalen Währungsfonds. Dieser erscheint in Begleitung des Mönchs Roberto Salus (wunderbar: Toni Servillo). Am Morgen nach dem Auftaktabend wird Roché tot aufgefunden. Die Aufregung ist gross, zumal bekannt wird, das Roché beim Mönch noch die Beichte abgelegt hat. Doch dieser schweigt.



Montag, 23. Januar, 18.00 Uhr +

Dienstag, 24. Januar, 20.30 Uhr

DANCER

von Steven Cantor, GB/RUS/UA/USA 2016, Ov d/f, 85', dok

Er hat Ballettgeschichte geschrieben und ist mit 22 Jahren von der Bühne verschwunden. Sergei Polunin, seit seinem 6. Lebensjahr Tänzer, absolvierte die bekannte Ballettschule in Kiew. Mit kaum 20 war er Solist am Royal Ballet in London. Der frühe Ruhm drohte ihn körperlich und seelisch zu ruinieren. Er driftete ab in die Partyszene, nahm zweitklassige Engagements an und wurde abgeschrieben. Steven Cantor zeichnet die Lebensgeschichte des ukrainischen Startänzers nach.



CINEDOLCEVITA

Montag, 30. Januar, 14.30 / 18.00 Uhr +

Dienstag, 31. Januar, 20.30 Uhr



L'ODYSSEE

von Jérôme Salle, F 2016, F d, 122'

Nach einem Unfall darf der Pilot Jacques-Yves Cousteau (Lambert Wilson) nicht mehr fliegen. Er sucht sich eine andere Welt, um seinen Drang nach Abenteuer auszuleben – und entdeckt die Tiefsee. Cousteau baut sich das Forschungsschiff «Calypso» und bereist mit seiner Frau (Audrey Tautou) die Weltmeere. Sehr bald kann er Erfolge feiern und wird berühmt. Seine beiden Söhne bekunden mit dem Startum ihres Vaters zunehmend Mühe. Spannendes Biopic mit fantastischen Unterwasser-Aufnahmen.



Montag, 30. Januar, 20.30 Uhr

SING STREET

von John Carney IRL/GB/USA 2016, E d/f 106'

In Irland schwächelt die Wirtschaft. Wer kann, versucht sein Glück in England. Die Auswirkungen dieser Krise spürt auch der 14-jährige Connor, der von einer Privat- in die staatliche Schule wechseln muss. Dort kommt er böse unter die Räder. Rettung verspricht die umwerfende Raphina. Um sie kennenzulernen, engagiert Connor sie für ein Videoshooting seiner Band. Raphina sagt zu. Nun muss Connor nur noch eine Band gründen... Eine romantische Coming-of-Age-Geschichte im Dublin der 1980er-Jahre.

